



stadtländ

Dipl.-Ing.
Sibylla Zech
GmbH

Technisches Büro
für Raumplanung
und Raumordnung
Landschaftsplanung

A 1070 Wien
Kirchengasse 19/12
Tel +43 1 236 1912
Fax +43 1 236 1912 90

A 6900 Bregenz
Albert-Bechtold-Weg 2/11
Tel +43 664 964 6633

bregenz@stadtländ.at
www.stadtländ.at

Ergebnisbericht Bürger*innen-Dialog

Auswertung im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung zum
Kooperativen Prozess Bregenz – Weiherviertel



WEIHERVIERTEL | BREGENZ

WORK IN PROGRESS

Teilnehmer*innen:

Prisma: Christian Dosch, Nikolaus Ess **Planer:** Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur, Simon Metzler, Ralf Voss **stadtländ:** Herbert Bork, Johanna Gassner **Beteiligte:** 21 Interessierte

1 Ablauf

Der Bürger*innen-Dialog fand am 14.12.21 als online-Veranstaltung statt. Insgesamt haben rund 20 Personen aus der Bevölkerung teilgenommen. Zu Beginn haben Anton Nachbaur (stellvertretend für die Architekten) und der Landschaftsarchitekt Ralf Voss den aktuellen Entwurf präsentiert. Im Anschluss in Breakout-Rooms die Möglichkeit, in kleiner Runde direkt mit dem Planungsteam zu diskutieren und Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit nutzten ca. 14 Interessierte.

Dazu gab es drei online-Räume, die jeweils von einem Architekten (Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur, Simon Metzler) moderiert und durch Prisma und stadtländ begleitet wurden. Ralf Voss hat je nach Bedarf zum Schwerpunkt Freiraum die Kleingruppen besucht. Die Veranstaltung hat insgesamt ca. 1 Stunde gedauert.

2 Breakout-Session: Zusammenfassung

Grundsätzlich gab es zum vorgestellten Entwurf positive Rückmeldungen der Bewohner*innen. Es sei eine gute Entwicklung und eine qualitative Aufwertung. Wichtig ist es, Durchgänge (alte und neue) sicher und hell zu gestalten. Bei der Gestaltung des öffentlichen Raums habe auch die Stadt eine Verantwortung für das Weiherviertel. Es besteht der Wunsch nach Nutzungen im Erdgeschoß, die das Viertel auch beleben – bspw. hat der Verein Amazon ein Interesse an dem Standort. In dem Zusammenhang kam auch die Frage nach der Bücherei auf, die bedeutend als Treffpunkt für das Weiherviertel ist. Viel Fragen und Interesse gab es auch zur Tiefgarage und den Parkplatzlösungen. Der Wunsch nach einer schnellen Umsetzung kam ebenfalls öfters vor.

RAUM 1

Mit: Anton Nachbaur, Christian Dosch, Ralf Voss (teilweise), 4 Interessierte

Rückmeldungen und Fragen:

- Insgesamt attraktive Entwicklung und qualitative Aufwertung des Quartiers
- Durchlässigkeit zur Innenstadt wichtig
- Präsenz und Bedeutung des Durchgangs bei Hotel Helvetia beibehalten
- Blockrandbebauung Hotel Helvetia darf nicht zu hermetischer Abgrenzung des Weiherviertels führen
- Promenaden-Idee Weiherstraße weiter ausarbeiten (Welcher Verkehr ist möglich? Parkierung Anrainer? Gestaltung öffentliche Flächen?)
- Rolle der Stadt Bregenz bei der Gestaltung der öffentlichen Flächen, Verantwortung deutlich machen
- Verlagerung des oberirdisch parkierenden Verkehrs als wichtiges Thema
- Wiederbelebung der Gastgarten-Idee am Standort Hotel Helvetia attraktiv
- Abhängig von Kooperation mit WEGs im Quartier können auch bestehender EG-Zonen durch Entwicklung aufgewertet werden, Chance nutzen
- Wunsch nach schneller architektonischer Konkretisierung und Umsetzung aufgrund problematischer Leerstände im Quartier, Nachfragen nach Zeithorizont der Projektentwicklung

RAUM 2

Mit: *Andreas Cukrowicz, Nikolaus Ess, Ralf Voss (teilweise), 5 Interessierte*

Rückmeldungen und Fragen:

- Autos unter die Erde bringen wäre super und wichtig für das Quartier
- Wichtig wäre ein Abtausch von oberirdischen zu unterirdischen Stellplätzen
- Wieviel Stellplätze pro Wohneinheit sind geplant?
- Mehr Nutzung von Öffis und dadurch weniger Parkplätze im Quartier (insb. auch die Parkplätze bei der Montfortstraße 9-11 im Innenbereich)
- Kann man die TG vom Weiherviertel mit jener von der Seestadt verbinden?
- Wo entsteht die Unterflurvariante genau in der Montfortstraße? Muss da auch noch ein Bus vorbei?
- Warum verjüngt sich die Montfortstraße durch Entwurf von Hotel Helvetia?
- Warum ist die Stadt Bregenz nicht mehr hinter „öffentlichem Raum“ bzw. Auflösung der Schlosserstraße hinterher?
- Sicherheit im Quartier ist wichtig; Licht und Beleuchtung, insb. für Frauen
- Helle Zugänge sehr wichtig, für ältere und nicht mehr gut sehende Personen
- Wie lange dauert die Entwicklung, wann startet ihr los, was sind die nächsten Schritte?
- Der neue Entwurf ist gut geworden. Macht weiter so.

RAUM 3

Mit *Herbert Bork, Simon Metzler, 5 Interessierte*

Rückmeldungen und Fragen:

- Wie realistisch ist die Parkplatzsituation?
- Wo ist die Bücherei? Was ist geplant? Wäre/ist ein wichtiger Teil des Weiherviertel, v.a. für Interaktion mit dem Freiraum
- Kann man so nah an den Hochhäusern eine Tiefgarage bauen?
- Warum in der Baublock C niedriger?
- Was ist für die Dächer vorgesehen? Begrünung und/oder nutzbarer Freiraum wäre wichtig.
- Verein Amazon ist nach wie vor sehr interessiert an einem Standort. Wichtig wäre jedenfalls eine belebte Erdgeschoßzone.
- Wie schaut die Energieversorgung aus? Auch für den Bestand.
- Warum sind alle alten Gebäude verschwunden?
- Aufwertung der bestehenden Durchgänge ist wichtig.
- Was waren die Überlegungen zur Promenade Weiherstraße? (die als gut beurteilt wird)
- Der neue Entwurf ist viel besser als der letzte!